

Fünf Verletzte bei Brand in Mehrfamilienhaus

FEUERWEHR In einer Wohnung in der Sandstraße ist am Dienstagabend ein Feuer ausgebrochen. Die Bewohner wurden teils per Drehleiter gerettet.

VON DIETMAR ZWICK UND
MONIKA LÖFFELMANN

SCHWANDORF. Wohnungsbrand in der Sandstraße in Schwandorf lautete die Alarmierung um 20.15 Uhr, Personen in Gefahr. Mit 40 Einsatzkräften in sechs Trupps war die Feuerwehr Schwandorf schnell zur Stelle, um Leben zu retten. Dicker Rauch qualmte aus dem zweiten Obergeschoß des Sieben-Familienhauses gegenüber des Friedrich-Gauß-Gymnasiums. Mit schwerem Atemschutz verschafften sich die Wehrmänner Zugang zu den beiden hier befindlichen Wohnungen. Der Qualm aus der Wohnung, in der der Brand ausgebrochen war, hatte sich auch auf die gegenüberliegende Wohnung sowie auf das Dachgeschoß ausgebreitet. Das Feuer konnte schnell gelöscht werden.

Acht hier eingeschlossene Personen, darunter ein Kleinkind im Maxi-Cosi konnten teils über das Treppenhäus, teils über die Drehleiter aus der Gefahrenzone gerettet werden. Drei Trupps der insgesamt sechs eingesetzten Trupps der Schwandorfer Freiwilligen Feuerwehr durchkämten danach noch mit schwerem Atemschutz die Wohnungen, um sicherzustellen, dass sich keine weiteren Personen im

Gebäude befinden. Drei weitere Trupps versuchten, mit Drucklüftern das Gebäude von dem beißenden Qualm zu befreien.

Fünf der geretteten Bewohner wurden an Ort und Stelle von Notärzten und Rettungssanitätern des BRK und der Johanniter versorgt. Vor Ort auch wurde darüber beraten, auf welche Krankenhäuser die Verletzten, denen der Qualm zugesetzt hatte, aufgeteilt werden sollten. Zwei Wohnungsinsassen hatten Rauchvergiftungen erlitten.

Die Polizeiinspektion Schwandorf war mit drei Einsatzfahrzeugen vor Ort. Sie sperrte die Sandstraße, in der die Verletzten in fünf Rettungswagen behandelt wurden, weiträumig ab. Ab Zufahrt Goethestraße bis zur Einmündung der Kreuzbergstraße war die Sandstraße für die zahlreichen Einsatzkräfte gesperrt. Bei der Alarmierung war die Polizei zunächst nur von einer verletzten und einer schwer verletzten Person ausgegangen.

Zur Ursache des Brandes konnte bald ein technischer Defekt des Fernsehers ausgemacht werden, der im Wohnzimmer in Brand geraten war. Die Polizei geht in einer ersten vorsichtigen Schätzung von einem Sachschaden von mindestens 10 000 Euro aus.

Gegen 22 Uhr konnten die Bewohner des Erdgeschoßes und der ersten Etage in ihre Wohnungen zurückkehren. Die erheblich von Ruß in Mitteleidenschaft gezogenen Wohnungen im zweiten Stock und unterm Dach wurden zunächst von der Feuerwehr an die Hausverwaltung übergeben.



Vor Ort war ein Großaufgebot an Einsatzkräften.

Fotos: Dietmar Zwick



Mit der Drehleiter rettete die Feuerwehr eine eingeschlossene Person.

AKTUELL IM NETZ

 Mehr zum Thema!



Weitere Fotos zum Thema finden Sie bei uns im Internet: www.mittelbayerische.de/Schwandorf